

# VSRR-Infoblatt

Verein Sternwarte Rotgrueb Rümlang



Auflage: ca. 160, erscheint 4x jährlich  
Herausgeber: Verein Sternwarte  
Rotgrueb Rümlang

Nr. 43

Rümlang, 15. Februar 2006  
Redaktion:  
Walter Bersinger

## Ausserordentliche Generalversammlung in der Adventszeit

Ausserordentliche Generalversammlungen beinhalten nicht immer erfreuliche Themen. Doch an jener vom vergangenen 13. Dezember konnte ein bedeutender positiver Entscheid gefällt werden, den der Vorstand nicht bis zur ordentlichen Versammlung im nächsten März hinausschieben wollte.

Wie wir in den vergangenen drei Ausgaben des Infoblattes berichtet hatten, beabsichtigt der Vorstand, das alte Newton-Cassegrain-Teleskop zu ersetzen.

Innert erstaunlich kurzer Zeit ist das Finanzierungsziel für das vom Evaluationsteam vorgeschlagene und favorisierte Modell Takahashi Mewlon 300 erreicht worden. Seit der Lancierung des Spendenaufrufs am 20. August 2006 vergingen keine zwei Monate, ehe das Ziel erreicht und die Finanzierung des neuen Geräts gesichert war.

Nach einer Darlegung der Notwendigkeit der Fernrohre Erneuerung präsentierte Präsident Walter Bersinger das vom Vorstand ins Auge gefasste Gerät des renommierten japanischen Herstellers Takahashi und erläuterte die Vorteile gegenüber dem bisherigen Teleskop.

Die provisorische Jahresrechnung sowie der Beschluss zur Anschaffung des genannten Fernrohrs wurden von der Versammlung einstimmig gutgeheissen.

Inzwischen ist die Bestellung bei der Firma Galileo Lausanne aufgegeben worden, und wir dürfen das neue Gerät etwa im Frühling 2006 erwarten.

**GV am 21. März 2006**

**Beginn schon um  
19:30 Uhr!**



## 10 Jahre VSRR

Ende dieses Jahres blicken wir auf unsere ersten 10 Jahre unserer Vereinsgeschichte zurück. Zehn Sonnenumläufe, die dem VSRR und seiner Sternwarte enorme Veränderungen gebracht haben. Die Bemühungen des Vorstandes um einen reibungslosen und erlebnisreichen Führungsbetrieb sind von Ihnen, liebes Mitglied, durch all diese Jahre hindurch mit Ihrer Treue und Unterstützung mitgetragen worden.

Der Vorstand lädt Sie dieses Jahr zu einigen besonderen Veranstaltungen ein und möchte sich damit bei Ihnen bedanken. Den Veranstaltungskalender finden Sie wie üblich auf Seite 4 des Infoblattes. Die entsprechenden Termine sind mit dem obigen Symbol versehen. Wir freuen uns, wenn Sie uns an diesen Veranstaltungen mit Ihrem Besuch beehren.

## Nächste Generalversammlung

Die nächste jährliche ordentliche Mitgliederversammlung findet am **Dienstag, 21. März 2006** wie üblich im Gemeinde-Foyer Worbiger in Rümlang statt. Um den Abend in Verbindung mit der Anschlussveranstaltung nicht zu spät werden zu lassen, haben wir beschlossen, mit der GV neuerdings bereits um **19:30 Uhr** zu beginnen.

Die Jahresrechnung zeigt für das abgeschlossene Vereinsjahr ein etwas unübliches aber durchaus erfreuliches Bild. Dank der bis zum Jahresende eingetroffenen Spenden für das neue Fernrohr von Fr. 10'552.75 sowie weiterer nicht zweckbestimmter Spenden und wiederum hoher Verkaufserlöse (Dorffest) weist die Rech-

nung einen Einnahmenüberschuss von Fr. 12'457.55 auf. Erwartungsgemäss überstiegen die Kosten das Budget, was jedoch zur Hauptsache auf zusätzliche Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Spendenaufruf (Druck-, Portokosten) zurückzuführen ist.

Der Vorstand hat sich über das ausserordentlich grosszügige Engagement unserer Mitglieder für das neue Fernrohr gefreut. Über Fr. 4'600 stammen allein aus unseren eigenen Reihen. Weitere rund Fr. 5'300 verdanken wir den Gewerbetreibenden von Rümlang, und Umgebung und knapp Fr. 700 stammen aus der Öffentlichkeit (Dorffest und übrige). Allen Mitgliedern und Spendern noch einmal ein ganz grosses «Dankeschön» für das uns entgegen gebrachte Vertrauen, ihre Unterstützung und Treue (Spenderliste Seite 4)!

Entsprechend dem Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 13. Dezember 2005 wird der Betrag der zweckbestimmten Spenden von Fr. 10'552.75 in den Instrumentenfonds umgebucht. Weitere rund Fr. 5'500 werden zu lasten des Ergebnisvortrags von aktuell Fr. 11'239.25 ebenfalls in den Instrumentenfonds übertragen. Dadurch erhöht sich der Saldo des Fonds zusammen mit der noch ausstehenden Spende der Familien-Vontobel-Stiftung von Fr. 5'000 auf die erforderliche Projektsomme von Fr. 25'000.

Das Budget 2006 sieht einen Ausgabenüberschuss von Fr. 1'920 vor. Die Mehrausgaben werden fast ausschliesslich durch die noch dieses Jahr erforderliche Neuaufgabe unserer Sternwarten-Prospekte verursacht. Der neue Vorrat wird dann aber wieder für drei bis vier Jahre reichen. Zudem sind einige aussergewöhnliche Auslagen für Aktivitäten zu unserem 10-Jahres-Jubiläum geplant. Der nach dem Fernrohrkauf verbleibende Ergebnisvortrag wird zur Deckung dieses Verlustes jedoch ausreichen. Ausserdem durften wir in den vergangenen Jahren ja stets wesentlich bessere Abschlüsse verzeichnen als budgetiert.

Auf Wunsch können die Jahresrechnung und das Budget bei Erwin Jegerlehner im voraus verlangt werden (siehe Kontakte S. 4).



Zwei Leoniden auf einer Strichspursternaufnahme mit den Sternbildern Wasserschlange (links Alpheratz) und Luftkammer (aufgenommen von Walter Bersinger am 18. November 1999 auf der Insel La Réunion: Ektachrome 400, 50mm, F/1.4, 25 Min. 03:07-03:32h Lokalzeit)

## Meteoriten – Boten aus dem All

Albert Kuhn hat sich freundlicherweise bereit erklärt, im Anschluss an die Generalversammlung einen Vortrag zu präsentieren. Dieser Teil, zu dem auch vereinsausserstehende wie immer herzlich willkommen sind, **beginnt am Dienstag, 21. März 2006 um 20:30 Uhr.**

Jeden Tag dringen einige Tonnen ausserirdischer Gesteine und Minerale in die Atmosphäre ein. Nur ein geringer Anteil

dieser kosmischen Materie von weniger als einem Prozent erreicht die Erdoberfläche in Form von Eisen- oder Gesteinsstücken, sogenannte Meteoriten. Zeugen davon sind neben verschiedenen Fundstücken auch spektakuläre Krater wie das Nördlinger Ries, der Arizona Krater oder der Chicxulub Krater in Mexiko, dessen Bildung vor 65 Millionen Jahren u.a. wohl zum Aussterben der Dinosaurier führte. Die Zusammensetzung der einzelnen Meteoriten geben Aufschluss über ihre Herkunft. Die meisten Fundstücke stammen aus dem Asteroidengürtel zwischen Mars und Jupiter. Es ist letztendlich nur eine Frage der Zeit

bis wieder einmal ein grösseres Objekt auf unserer Erde einschlägt mit verheerender Auswirkung auf die Fauna unseres Planeten.

## Sonnenfinsternis vom 29. März 2006

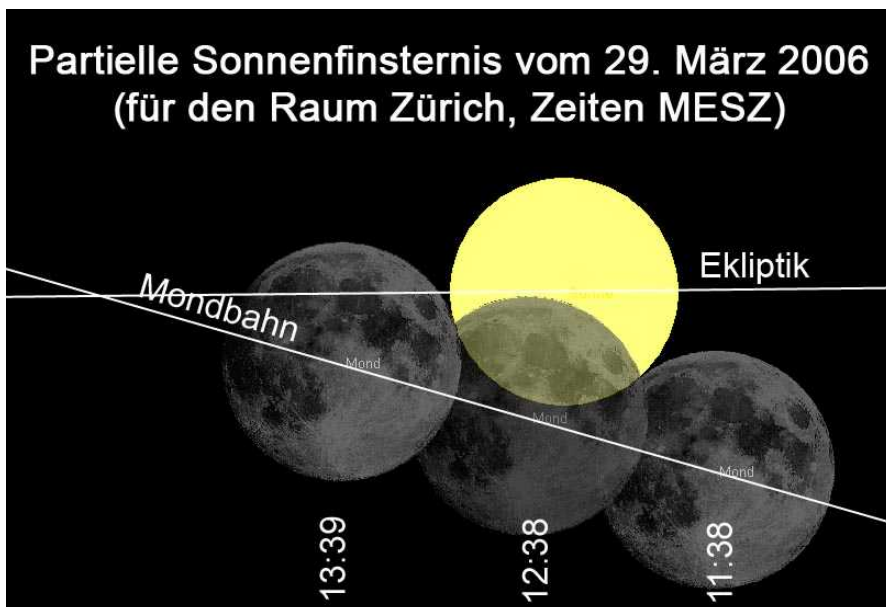
Nach dem verregneten 3. Oktober 2005 hoffen wir dieses Jahr wieder auf eine erfolgreiche Sonnenfinsternis. Was über Teilen Afrikas, der Türkei, Georgien, Kasachstan und Sibirien als Totalfinsternis erlebt werden kann, bekommen wir in der Region Zürich als partielle Sonnenfinsternis von 44% zu sehen.

Hierzulande beginnt sich der Mond ab 11:38 Uhr von unten rechts über die Sonnenscheibe zu schieben. Genau eine Stunde später, um 12:38 Uhr ist die maximale Verfinsternung von 44 Durchmesserprozenten oder 33 Flächenprozenten erreicht. Der Mond zieht weiter nach links oben, und wieder dauert es fast exakt eine Stunde, bis sich die Mondscheibe um 13:39 Uhr vom Sonnenrand löst.

Obwohl sich das Erlebnis einer partiellen Finsternis keineswegs mit dem einer totalen messen lässt, so stellt jede teilweise Verfinsternung für Jung und Alt immer wieder ein faszinierendes Schauspiel dar. Minuten vor dem Eintritt des Mondes auf die Sonnenscheibe steigt die Spannung. Wer sieht die leichte Einbuchtung am Sonnenrand als Erster? Wo genau muss man hinschauen, um diese Vertiefung zu sehen? Hat der Mondrand die Kreislinie der Sonne einmal überschritten, gehen die ersten Aufschreie durch die Menge - jeder wollte doch der Erste sein! Dann aber geht es erstaunlich rasch, bis sich der Mond einen rechten Happen der Sonne «erknabbert» hat. Für eine spürbare Abkühlung der Luft oder eine dämmerige Verdüsterung der Landschaft reicht die 44%-ige Verfinsternung nicht. Dazu wäre ein Standort viel näher bei der Zentrallinie der Finsternis in den eingangs erwähnten Gebieten erforderlich.

Wer aber die Möglichkeit hat, sich Ende März eine Auszeit zu leisten, sollte sich das atemberaubende Schauspiel einer totalen Sonnenfinsternis etwa in Libyen oder in der Südtürkei gönnen. Denn nach der diesjährigen Totalfinsternis dauert es wieder 20 Jahre, ehe sich ein solches Spektakel in europäischer Nachbarschaft (Nord-Spanien) wiederholt.

Für das 44%-Ereignis wird die Sternwarte Rümliang am **Mittwoch, 29. März 2006 zur Beobachtung des Ereignisses ab 11:30 Uhr bis ca. 13:45 Uhr** für das Publikum geöffnet. Auch Schulklassen sind für die Beobachtung willkommen (um Anmel-



**ACHTUNG: Bei der Beobachtung der Sonnenfinsternis ist äusserste Vorsicht geboten! Sie darf nur mit Sonnenfinsternisbrillen oder Schweißgläsern beobachtet werden. Auch Fotos kommen nur bei Verwendung eines geeigneten Filters gut heraus. Kameras und Ferngläser müssen VOR dem Objektiv mit speziellen Filtern oder Filterfolie geschützt werden.**

**In öffentlichen Sternwarten steht Besuchern in der Regel eine genügende Anzahl von Sonnenfinsternisbrillen leihweise oder zum Erwerb zur Verfügung. Ausserdem sind deren Teleskope mit anerkannten Sonnenfiltern ausgerüstet (so auch Rümlang). Benutzen Sie also die Gelegenheit zu einer für Ihre Augen sicheren Beobachtung in einer Sternwarte!**

dung wird gebeten). Das Demonstratorenteam freut sich auf Ihren Besuch. Bitte Parkplatz Breitenstein beim Dorfausgang benützen (von dort 5 Minuten zu Fuss, ausgeschildert).

Das Weltall ist ein Kreis, dessen Mittelpunkt überall, dessen Umfang nirgends ist.

*Blaise Pascal, französischer Philosoph und Mathematiker (1623-1662)*

## GV am 21. März 2006

**ACHTUNG: Beginn schon um 19:30 Uhr!**

### Himmliches in Kürze

**Der Mond** bietet sich an den folgenden Mittwochabenden am besten für die Beobachtung von der Sternwarte Rümlang aus an: 8. und 15. März, 5. und 12. April, 3., 10. und 31. Mai und 7. und 28. Juni 2006.

**Finsternisse:** Totale Sonnenfinsternis am 29. März 2006 über Afrika, Türkei, Asien (partiell in der Schweiz, siehe Beitrag in dieser Nummer).

**Merkur** kann bis Anfang März am WSW-Horizont aufgespürt werden. Am 15. Februar geht er fünf Viertelstunden nach der Sonne unter. Dank der steilen Lage der Ekliptik ist er noch am 8. März ganz knapp

über dem Horizont zu sehen, fast senkrecht über der Stelle, wo die Sonne untergegangen ist.

**Venus** stand am 13. Januar in der unteren Konjunktion, hat also auf ihrer weiter innen liegenden Bahn die Erde überholt und damit die Seite gewechselt. Sie steht nun wieder westlich der Sonne und kann am Morgenhimmel beobachtet werden. Am 17. Februar strahlt sie mit  $-4.6\text{mag}$  im grössten Glanz. Bis Anfang September bleibt sie am Morgenhimmel in beherrschender, jedoch meist tiefer Stellung. Erst Ende Oktober steht ein weiterer Seitenwechsel bevor. Sie wechselt wieder auf die Ostseite und erstrahlt etwa ab Mitte Dezember wieder als Abendstern.

**Mars** hat seinen Besuch in nachbarlicher Nähe zur Erde absolviert und der Abstand zur Erde wächst wieder markant an. Nur etwa bis Weihnachten reichte seine scheinbare Grösse für die Erkennung seiner Oberflächeneinheiten aus. Seit seiner Oppositionsstellung am 7. November 2005 ist sein scheinbarer Durchmesser von 20 Bogensekunden bis heute auf einen Viertel geschrumpft. Die Beobachtungsbedingungen sind also heute ungenügend und verschlechtern sich nun für zwei Jahre immer weiter. Die nächste Opposition in der Weihnachtszeit 2007 wird mit einem wiederum grösseren Minimalabstand von fast 90 Mio. km noch ungünstiger sein als die letztjährige mit rund 70 Mio. km.

**Jupiter** könnte gegenwärtig für den Morgenstern gehalten werden, wäre nicht diese Rolle einzig und allein der Venus vorbehalten. Mitte Februar steht er eine Stunde vor Sonnenaufgang im Süden, verschiebt sich jedoch im Frühling immer weiter in den Mitternachtshimmel hinein. Etwa ab Mai 2006 wird er wieder prominenter Gast unserer öffentlichen Beobachtungen sein.

**Saturn** ist aktuell noch immer im Begriff, nahe des Krippensternhaufens M44 im Sternbild Krebs seine Oppositionsschleife zu ziehen. Am 5. April wird er wieder rechtläufig und zieht Ende Mai und Anfang Juni ein drittes Mal in Folge knapp südlich

des berühmten und reizvollen Sternhaufens vorbei. Mitte Juni wird Saturn von Mars eingeholt und am 15. Juni können M44, Mars und Saturn gleichzeitig in einem Fernrohrausschnitt beobachtet werden (jedoch knapp über dem Horizont). Mit dieser Vorstellung verabschiedet sich Saturn wieder für einige Zeit vom Abendhimmel, geht am 7. August hinter der Sonne durch und erscheint etwa ab Ende August wieder am Morgenhimmel.

**Uranus**, erst vor zwei Wochen vom Abendhimmel entschwunden, gerät am 1. März in Konjunktion mit der Sonne und kann etwa ab Ende Mai am Morgenhimmel beobachtet werden. Bereits ab August können wir ihn spät nachts wieder unseren Sternwartengästen zeigen.

### Meteorströme (Sternschnuppen):

**Virginiden:** Vom 25. Januar bis 15. April. Maximum um den 24. März. Radiant im Sternbild Jungfrau: ( $10^\circ$  nordwestlich von Spica/VIR).

**Lyriden:** Vom 16. bis 25. April. Maximum um den 22. April. Radiant im Sternbild Herkules ( $9^\circ$  südwestlich von Vega/LYR).

**Aquariiden (Eta):** Vom 19. April bis 28. Mai. Maximum ca. 6. Mai, Radiant im Sternbild Aquarius/Wassermann ( $18^\circ$  südwestlich von Markab, dem südwestlichsten des Pegasus-Vierecks).

**Deep Sky (Gestirne ausserhalb des Sonnensystems):** Mit etwas Glück fällt die Lieferung unseres neuen Fernrohrs in die nächsten zwei Monate, was uns bei höherer optischer Leistung noch einen Blick in die scheidenden Winterobjekte bescheren könnte. Vielleicht sind es aber erst die kosmischen Wunder des Frühlingshimmels, die ein «Erstes Licht» auf den Spiegel des Takahashi werfen werden: Galaxien könnten mit ihm wieder ein Thema werden - etwa die beiden Galaxienpaare M81/M82 in der Grossen Bärin und M65/M66 im Löwen. Auch etliche kleine Planetarische Nebel werden sich bei günstigen atmosphärischen Bedingungen unserem neuen Rohr erschliessen, etwa der «Geist des Jupiter» (NGC 3242) im Sternbild Wasserschlange. Eine echte Herausforderung wird der enge Doppelstern Porrima im Sternbild Jungfrau sein, dessen Abstand seit seinem Minimalabstand von  $0.36''$  im Februar 2005 bis zum Frühling 2006 zögerlich wieder auf  $0.58''$  anwächst. Unser neues 30-cm-Gerät sollte dieses Paar bei guter Luftruhe jedoch mühelos auflösen können. Man darf gespannt sein! Lassen Sie sich von vielen weiteren Objekten in unserem neuen Rohr überraschen!

**Spenderliste (Vereinsmitglieder)**

Klara Aeschlimann, Dübendorf  
 Ulrich Aschmann, Watt  
 Helen Bachmann, Rümlang  
 Urs & Catrin Bärtsch, Dielsdorf  
 Hans Jörg Beltle, Rümlang  
 Vojtech Béres, Lachen  
 Niklaus Bernet, Zürich  
 Urs Bernet, Regensdorf  
 Walter Bersinger, Rümlang  
 Werner Bosshard, Rümlang  
 Bernhard Bregy, Zürich  
 Alfons Buchegger, Rümlang  
 Werner Bulacher, Dällikon  
 Familie B. & K. Eggenchwiler, Rümlang  
 Elektrizitätswerk, Rümlang  
 H. & R. Gassmann, Rümlang  
 Emil & Yoli Germann, Watt  
 Doris Gugolz, Rümlang  
 Walter Gujer, Rümlang  
 Gody & Vreni Härry, Dietlikon  
 Fam. B. & A. Hürlimann, Rümlang  
 Erwin & Catherine Jegerlehner, Rümlang  
 Heiri Kammer, Rümlang  
 Ursula Kipfer-Stotz, Oberhasli  
 Leo Klein, Höri  
 Tuula Laakso, Zürich  
 Karin Meichtry, Bassersdorf  
 Vincenzo Pilla, Coiffeurgeschäft, Rümlang  
 Germann Rehmann, Zürich  
 Hans Schneider, Rümlang  
 Angelo Selva, Bassersdorf  
 Eric & Lola Stettler, Rümlang  
 Andrea Szabo, Adlikon  
 Bettina Thuli, Zürich  
 Hedi Tobler, Zürich  
 Heinz Vetterli, Zürich  
 Winterthur Versicherungen, Rümlang

**Spenderliste (Gewerbe, Vereinsausenstehende)**

Bezirkssparkasse Dielsdorf, Rümlang  
 René Blöchliger, Architekturbüro, Rümlang  
 Bosshard & Co. AG, Lack- und  
 Farbenfabrik, Rümlang  
 Jürg Brändli, Malergeschäft, Rümlang  
 Elektro Compagnoni, Zürich  
**Familien-Vontobel-Stiftung**  
 Feruglio AG, Sanitär Heizungen, Rümlang  
 Viktor Guidoulianov, Uster  
 Restaurant Henry, Rümlang  
 Jetec, René Jegen, Elektro-Ingenieur,  
 Rümlang/Dällikon  
 Leuthold Transporte, Rümlang  
 Giovanni Marinello, Rümlang  
 Peter Schindler, Baugeschäft, Rümlang  
 Vögeli Elektro, Rümlang  
 Andreas Wüst, Grabmale, Rümlang

**Kontakte****Vorstand:**

Walter Bersinger, Präsident,  
 Obermattenstrasse 9, 8153 Rümlang  
 P 044 817 28 13 oder 079 668 24 88,  
 G 058 158 88 34.  
 E-mail: walter.bersinger@bluewin.ch

Hanspeter Moos, Vizepräsident, Archivar  
 und Demonstratorenteamleiter ad interim,  
 Haldenweg 2, 8153 Rümlang  
 044 817 08 96

Mylène Wildemann, Aktuarin, Reservatio-  
 nen Sternwarte, Huebacher 22, 8153 Rüm-  
 lang, 044 880 72 82

Hans Wermelinger, Betriebskommissio-  
 nsleiter, Haldenweg 5, 8153 Rümlang,  
 044 817 07 41

Erwin Jegerlehner, Kassier & Schlüssel-  
 verwaltung, Gartenstr. 7, 8153 Rümlang,  
 P 044 817 11 68, G 044 944 29 11

Daniel Haase, Beisitzer, Schlossacher 22,  
 8192 Zweidlen, 044 867 16 77

Demonstratorenteamleiter (vakant)

**Web-Sites:**

VSRR: <http://ruemlang.astronomie.ch/>  
 SAG: [www.astroinfo.ch](http://www.astroinfo.ch)

**Sternwarte Rümlang**

Bei guter Witterung ist die Sternwarte zu  
 folgenden Zeiten für öffentliche Beobach-  
 tungen geöffnet:

**Jeden Mittwochabend**

**Im Sommer Beginn 21:00 Uhr MESZ**

**Im Winter Beginn 19:30 Uhr MEZ**

**Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat Son-  
 nenbeobachtung, Beginn 14:30 Uhr**

**Dauer ca. 1½ Std. - Eintritt frei**

Der Telefonbeantworter des VSRR gibt  
 eine Stunde vor Beginn bekannt, ob eine  
 Veranstaltung durchgeführt wird:

**Tel. 044 817 06 83**  
**(Trick: 0860448170683 kürzere  
 Wartezeit)**

**Wichtige Termine**

- **Samstag/Sonntag, 4./5. März 2006:**  
 Planetariums Zürich in Stäfa  
 (www.plani.ch)
- **Dienstag, 21. März 2006 um 19:30  
 Uhr:** Generalversammlung VSRR im  
 Gemeinde-Foyer Worbiger, Rümlang.  
 Auch Gäste sind willkommen!
- **Dienstag, 21. März 2006 um 20:30  
 Uhr:** «Meteoriten - Boten aus dem All»  
 öffentlicher Vortrag von VSRR-Mitglied  
 Albert Kuhn im Anschluss an die GV im  
 Gemeinde-Foyer Worbiger, Rümlang.
- **Mittwoch, 29. März 2006 um 11:30  
 Uhr:** Partielle Sonnenfinsternis (siehe  
 Beitrag in dieser Ausgabe).
- **Samstag, 8. April 2006 um 9 Uhr:**  
 Frühlingsputz der Sternwarte. Wir freuen  
 uns auf rege Teilnahme!
- **Wochenende, 20./21. Mai 2006:** SAG-  
 Generalversammlung, organisiert durch  
 die Sektion Freunde/-innen der Sternwar-  
 te Ependes in Fribourg (genaue Angaben  
 in der nächsten ORION oder vom Präsi)
- **Freitag, 9. Juni 2006 um 19:30 Uhr:**  
 Vortrag «Schlüsselstappen der astron-  
 omischen Forschung seit dem Ende des  
 Mittelalters» von Dr. Harry Nussbaumer,  
 Hörsaal 175, Uni Zürich, Rämistr. 71,  
 8006 (Urania/AVZ)



**Freitag, 21. Juli 2006, von 21**

**Uhr bis 1 Uhr morgens:** Astronomische  
 Themennacht in den Schulferien. Son-  
 dervorveranstaltung im Rahmen des 10-  
 Jahres-Jubiläums des VSRR. Programm  
 mit wechselnden Themen alle ca. 15-20  
 Minuten (Verschiebedaten im Fall von  
 schlechtem Wetter 28. Juli, 4. August  
 2006).

- **Woche 22.-29. Juli 2006:** 7. Internatio-  
 nale Astronomiewoche in Arosa  
 (www.arosa.ch)



**Donnerstag, 7. September 2006:**

Sommernachtskonzert mit der Musik-  
 schule Rümlang-Oberglatt (MURO).  
Einweihung des neuen Fernrohrs (wenn  
 alles gut geht!), Partielle Mondfinsternis  
 der Grösse 0.189 (Maximum um 20:51  
 Uhr) (Verschiebedaten Freitage, 8. und  
 15. September 2006).



**Montag, 6. November 2006,**

**19:30 Uhr:** Offizielle 10-Jahres-  
 Jubiläumsfeier des VSRR